



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

307 (14.7.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-192300](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-192300)



Verfahren. Wir hinkt immer, wie wenn in der richtigen Ausbildung der Volkswirtschaft nicht genügend getrieben würde.

Der Abbau der Zwangswirtschaft in Baden.

2. Karlsruhe, 13. Juli. (Priv.-Tel.) Zum Abbau der Zwangswirtschaft schreibt die Karlsruher Zeitung amtlich:

- 1. Kartoffeln.
2. Getreide und daraus gewonnene Erzeugnisse.
3. Schlachtvieh und Fleisch aller Art.
4. Roh- und Speisefette.
5. Knochen, Knochenerzeugnisse und insbesondere Knochenfette und andere fetthaltige Stoffe.
6. Tabak.
7. Fisch, Hanf und sonstige Gewürze.

Aufrechterhalten bleiben unter anderem die bestehenden Erbschaftsteuern. Den Kommunalverbänden wurde allgemein empfohlen, ihre Tätigkeit auf die Erhaltung und Verteilung der Zwangswirtschaft noch unterliegenden Gegenstände zu unterlassen.

Baden.

Das neue Wahlrecht zum badischen Landtag.

Nach einem Beschlusse des Verfassungsausschusses des badischen Landtages soll in Zukunft auch zum badischen Landtage nach dem automatischen Proportionalwahlverfahren gewählt werden.

Deutsche Volkspartei Darmstadt.

14. Darmstadt, 13. Juli. Die trotz des Sommerwetters gut besuchte Hauptversammlung des Vereins stand unter dem Zeichen der Verhandlungen von Spa, aber auch unter dem Eindruck des glänzenden Sieges der deutschen Sache in Ost- und Westpreußen.

Der Mann mit den sieben Masken.

Roman von Erich Büffler.

16) (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

„Dieser Stiefbruder“, erklärte Bathmann nach einer Pause, „ist Karolins Sorgenkind. Er hat ihn schon Hunderttausende gekostet. Er will ihn aber nicht fallen lassen.“

Zeichen sein für die Arbeitsgemeinschaft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern, möchten sie auch zusammenhalten, um den deutschen Gedanken in der Welt zu vertreten.

Der Jahresbericht des Vorstandes wurde vom Generalsekretär Wittig erläutert. Generalsekretär Wittig sprach sodann über die Deutsche Volkspartei nach den Wahlen.

Hauptreferent Kurt Fischer (Heidelberg) vertrat in seinem gedankenreichen und glänzenden Vortrag „Der Reichstag und die auswärtige Politik“ den Gedanken, daß innere und äußere Politik aufs engste zusammengehören.

Der Zusammenbruch der polnischen Front.

Auch Minsk von den Polen verloren.

Kopenhagen, 14. Juli. (W. B.) Wie eine Meldung aus Warschau besagt, wird im polnischen Heeresbericht mitgeteilt: Nach schwerem Kampfe besetzte der Feind Minsk.

Ein Kriegslagebericht der litauischen Armee.

Kowno, 13. Juli. Eine Mitteilung der litauischen Generalkommando besagt: Die litauische Armee besetzte Kaldwiti (?) und Joniskai (Joniskis).

Witna. Um die Bevölkerung aufzuheben, verbreiten unverantwortliche Elemente das Gerücht, daß die litauischen Truppen sich für die an dem litauischen Volke begangenen Missetaten rächen werden.

Zur Friedensanfrage bei Sowjetrußland.

Amsterdam, 14. Juli. (W. B.) Die „Times“ meldet, daß die Sowjetregierung sieben Tage Zeit erhalten habe, um auf die ihr am letzten Sonntag telegraphierte Note der englischen Note betr. dem Waffenstillstand mit Polen zu antworten.

Anfrage der Ukrainer wegen des Friedens.

Brüssel, 13. Juli. (W. B.) Die Ukrainische Delegation bei der Konferenz in Spa hat dem Präsidenten der Konferenz eine Note zugehen lassen, in der er gefragt wird, ob die Alliierten Sowjetrußland aufgefordert hätten, mit der Ukraine Frieden zu schließen.

Letzte Meldungen.

Zur Abstimmung in Oberschlesien.

Berlin, 14. Juli. (Von unserm Berliner Büro.) Die Deutsche Allgemeine Zeitung hatte heute vormittag auch die von uns wiedergegebene Meldung, daß die preussische Regierung inoffiziell von alliierter Seite dahin informiert wurde, daß die Abstimmung in Oberschlesien bis Ende September oder Anfang Oktober stattfinden werde.

Berlins Elektrizitätsversorgung gefährdet.

Berlin, 14. Juli. (Von unserm Berliner Büro.) Wie uns soeben mitgeteilt wird, ist infolge der Verschärfung der Lage in Galpa die Versorgung von Berlin mit Elektrizität heute gänzlich eingestellt worden.

Todesurteile gegen Griechische Offiziere.

Börlich, 14. Juli. Den Görtlicher Nachrichten zufolge erhielt das Blatt von seinem Athener Korrespondenten eine telegraphische Meldung über die trübsinnige Verhandlung gegen die Offiziere des griechischen Armeekorps, das f. H. in Börlich interniert war.

Ein Präsidentschaftskandidat der Arbeiter in Amerika.

Chicago, 13. Juli. (W. B.) Die Arbeitervertreter traten zu einem Kongreß zusammen, um eine neue Partei zu bilden und einen Kandidaten für die Präsidentschaftskampagne aufzustellen.

Paris, 14. Juli. (W. B.) Präsident Deschanel hat an den Kriegsminister André Bérard einen Brief gerichtet, in welchem er erklärt, daß er noch einige Wochen der Ruhe bedürfe.

Paris, 14. Juli. (W. B.) Präsident Deschanel hat an den Kriegsminister André Bérard einen Brief gerichtet, in welchem er erklärt, daß er noch einige Wochen der Ruhe bedürfe, bis er die Funktionen, die die Nationalversammlung ihm anvertraut habe, wieder in vollem Umfange ausüben könne.

Terza von Mossovi stimmte lebhaft zu.

„Daran wird es nicht fehlen. Er hat mich bereits darauf sondiert“, versicherte der Graf. „Uebrigens, lieber Junge, wenn Du Lust zum Heiraten hättest...“

### Aus Stadt und Land.

#### Fürsorge für erholungsbedürftige Kinder.

Zur Durchführung einer umfassenden Fürsorge für erholungsbedürftige Kinder werden beim Bürgerausschuß 1224 000 Mark angefordert. Der Betrag ist im Vorausschuß 1920/21 vorgezogen. Der jetzt eingehenden Stadtratsbeschlusses Begründung der Vorlage entnehmen wie folgende Einzelheiten:

Während bis zum Jahre 1916 die Zahl der Säuglinge durch die Vermehrung von Erholungsstätten zu versorgenden Säuglingen ständig, aber immerhin nur in einem der Vermehrung der hiesigen Bevölkerung entsprechenden Verhältnis stand, brachten die seit Ende 1916 und Anfang 1917 deutlicher hervortretenden Folgen der durch die Misere Deutschlands wesentlich verschlechterten Ernährungsvhältnisse für den Gesundheitszustand der heranwachsenden Jugend eine ganz erhebliche Ausdehnung der Fürsorgebedürftigkeit. Wenn es im Jahre 1917 gelang, mit verhältnismäßig geringem Kostenaufwand eine erhebliche Anzahl Kinder auf längere Zeit auf dem Lande unterzubringen — der Aufwand für die Stadtgemeinde betrug 1917 insgesamt neben dem Aufwand des Jugendamts für die von ihm verwalteten Erholungsstätten rund 35 000 M., — so war dies nur möglich, weil 93 Prozent der Pflegestellen unentgeltlich zur Verfügung standen. Von Anfang Juni 1917 bis Ende 1917 konnte 5225 Kindern die Wohltat eines Wochen- oder Monatsaufenthaltes auf dem Lande verschafft werden. Durch diese Fürsorge für Kinder des Jahres 1917 waren sowohl rund 15 Prozent aller hiesigen Schulkinder als auch 9 Prozent in fremden Pflegefamilien und 6 Prozent bei Verwandten untergebracht. Weitens der größte Teil der Pflegestellen war in Baden. Zu der Zahl der hiernach untergebrachten Kinder zuzurechnen sind die durch den Verein für 1920, nachdem dieser Verein seit 1915 die im Jahre 1914 völlig ausgefallene Tätigkeit wieder aufgenommen hatte, für die Jahre Ferienkolonien auswärts untergebracht gewesenen Kinder, rund 1918 und 1919 stellen sich für die Fürsorgebedürftigkeit Schwierigkeiten insofern entgegen, als Ansprüche nicht mehr in der Zahl wie vorher angeboten wurden. Trotzdem konnten 1918 durch die Erholungsstätten 1017 Kinder und 1919 1281 Kinder versorgt werden. Nebenher ging wie früher die vom Jugendamt betätigte Erholungsstätten und die Tätigkeit der Ferienkolonien. Der Aufwand der Stadtgemeinde betrug in den beiden Jahren zusammen ohne Berücksichtigung der vom Jugendamt geforderten Mittel und des Ferienkolonienaufwandes rund 115 000 Mark.

Neben der Notwendigkeit der Fortführung des Hilfswerks für das Jahr 1920 konnte kein Zweifel herrschen, nachdem sich durch übereinstimmende Feststellungen medizinischer Autoritäten ergeben hat, daß heute nach fast vierjähriger Bewandlung des Krieges der Gesundheitszustand des deutschen Volkes und insbesondere der heranwachsenden Jugend sich nicht verbessert, sondern noch mehr verschlechtert hat. Für Mannheim wurde das Bedürfnis nach mannigfaltiger Ausgestaltung der Fürsorgeeinrichtungen deutlich ausgedrückt durch die auf Grund ausführlicher Untersuchungen der Volksschüler festgestellte Zahl von 4000 Kindern, bei denen sich die vorerwähnte Notwendigkeit einer Erholungsstätte ergeben hätte. Zur Lösung dieser Aufgabe wurde die Zahl der erholungsbedürftigen Mittel- und kleineren Kinder, die nicht schulpflichtig sind, bezüglich derer die ärztlichen Feststellungen noch nicht abgeschlossen sind, auf rund 1000 ermittelt, jedoch mit einer Gesamtzahl von rund 6000 erholungsbedürftigen Kindern für 1920 zu rechnen sein dürfte. Entsprechend dem Beschlusse des Stadtrats vom 14. April 1920 ist die gesamte Fürsorge für die erholungsbedürftige Jugend beim hiesigen Jugendamt zusammengefaßt, das als älteste Verwaltungsstelle für die Feststellung der Erholungsbedürftigkeit und die Ausweisung der Kinder nach einheimischen Grundbesitzern die städtische Verwaltungsstelle zur Seite steht. In grundsätzlicher Beziehung wurde vom Stadtrat als Regel für die einleitende Erholungsstättenangelegenheit, daß von der Erholungsstättenangelegenheit nicht nur die Volksschüler, sondern auch Schüler der höheren Lehranstalten und die noch nicht schulpflichtigen Kinder erfasst werden sollen, soweit die sozialen Verhältnisse der Eltern ein Eingreifen der öffentlichen Fürsorge als geboten erscheinen lassen, und daß die Kosten der Kinder zu den Ausgaben nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit beizutragen haben.

Da die für Erholungszwecke früher zur Verfügung gewesenen Unternehmungsplätze in diesem für die zu versorgenden Kinder nicht ausreichen, mußte an die Bereitstellung einer mehr als doppelt so großen Anzahl von Plätzen in Heimen und Anstalten als in früheren Jahren gedacht werden, zumal weil wegen des Standes der Gelder und der erheblichen Kosten davon abgesehen werden mußte, Kinder außerhalb Deutschlands anders als in Ferienheimen unterzubringen. Bei reiflicher Erwägung aller in badischen Gebieten und Anstalten verfügbaren Plätze bot die Frage der Beschaffung der erforderlichen Unterbringung von rund 6000 Kindern insofern keine Schwierigkeit mehr, nachdem die Firma Heinrich Lang hier das von ihr unmittelbar bei der Halsteile Sandtor am der Hebbahn Mannheim-Lampersheim erzielte Kinder-

erholungsheim der Stadtgemeinde Mannheim für 1920 denselben Weise zur Verfügung gestellt hatte, und nachdem sich die Stadtgemeinde durch Beitritt zu dem Verein Kindererholungsstätten Heuberg G. V. ein Anrecht auf die Benutzung einer Anzahl von Plätzen in dem auf dem früheren Truppenübungsplatz Heuberg eingerichteten Kindererholungsheim gesichert hatte. Das von der Firma Heinrich Lang zur Verfügung gestellte Kindererholungsheim Sandtor ist vorzüglich eingerichtet und bietet Raum für die gleichzeitige Unterbringung von 150 Kindern, jedoch bei dreimaliger Wechsellagerung auf die Dauer von 6 Wochen 450 Kinder im Laufe des Sommers untergebracht werden können. Nach der mit der Stadtgemeinde Mannheim getroffenen Vereinbarung stellt die Firma Lang das ganze Gelände, die Gebäulichkeiten mit allem Inventar, die Schwestern und das Personal des Heims kostenlos für die Erholungsstätten zur Verfügung und trägt die gesamten Gebäude- und Inventarunterhaltungskosten, Steuern und Versicherungen (hierbei beiden Leistungen im Umfang des Jahr 1919), jedoch der Stadtgemeinde also die Unterbringung des Aufwandes für die Beschaffung der Lebensmittel, für das Personal und die Kinder, die Kosten für Arzt und Arznei, die Heizung und der Brennstoffe für den Betrieb der waldseitigen Anlage verbilligt. Die ärztliche Versorgung in dem Heim ist sichergestellt, Badgelegenheit vorhanden. Der Stadt Mannheim ist ferner die Möglichkeit eingeräumt worden, bis zu 2400 Plätzen auf dem Heuberg in Anspruch zu nehmen, vorgezogen ist eine Unterbringung von rund 1700 hiesigen Kindern in 3 Stationen im Laufe dieses Sommers und Herbstes. Zur Unterbringung der Kinder stehen im Ganzen 16 Doppelhäuser zur Verfügung. In jedem Einzelhaus werden 75 Kinder in 3 Gruppen zu 25 Kindern untergebracht. Für jedes von den Mannheimer Kindern besetzte Doppelhaus ist neben der erforderlichen Anzahl von Aufsichtspersonen eine Oberin bestellt; eine dieser Oberinnen führt die Leitung über das gesamte Aufsichtspersonal. Die Einrichtung der Schlafzimmer ist einwandfrei. In Kosten für die Unterbringung und Verpflegung der Kinder wird der entstehenden Gemeinde der Betrag von 6,00 Mark täglich für jedes Kind berechnet. Für die Verpflegung des Aufsichtspersonals wird der gleiche Verpflegungssatz berechnet.

Im Hinblick auf die Zentralisation des gesamten Erholungsstättenwesens beim hiesigen Jugendamt war auch die vom Verein für Ferienkolonien betätigte Erholungsstättenangelegenheit in den allgemeinen Erholungsplan einzubeziehen. Der Vorstand des Vereins für Ferienkolonien hat zunächst einen jährlichen Zuschuß von 50 000 Mark beantragt, diesen Antrag jedoch später dahin abgeändert, daß auf Grund der Verträge des Vereins die Ausdauer von bisher 8 Wochen auf 4 Wochen verlängert werden müsse, und daß der durch die Verlängerung dieser Ausdauer entstehende Mehraufwand von rund 21 000 Mark durch Eigenbeiträge in Höhe von 60 Mark pro Kind gedeckt werden könne. Außerdem mußte aber für die Ausdauer von 3 Wochen mit einem Verpflegungssatz von 6 Mark täglich pro Kind gerechnet werden, wobei ein Zuschuß der Stadtgemeinde in Höhe von 70 000 Mark nötig wäre. Es wird nicht damit gerechnet werden dürfen, daß für alle 500 Kinder der Ferienkolonien die Unterbringung mit 30 000 Mark einseigen. Jammershin wird nach den Erfahrungen des Jugendamtes für die Verlängerung der Ausdauer erforderliche Mehraufwand von 21 000 Mark eingehen. Als Zuschuß der Stadtgemeinde zu der vom Verein für Ferienkolonien zu betragenden Erholungsstättenangelegenheit demnach 70 000 Mark vorgezogen. Mit dem hiesigen Charitasverband wurde eine Vereinbarung dahin getroffen, daß für 200 von ihm zur Verfügung gestellte Unternehmungsplätze für von der Schulärztstelle als erholungsbedürftig bezeichnete Kinder ein Aufschlag von 90 Mark für das Kind berechnete wird. Die etwa von den Eltern dieser Kinder eingehenden Beiträge werden an den Charitasverband abgeführt, für die Unterbringung von Kindern in Erholungsstätten seit 1917, in welchem Jahre erstmals eine der Zahl der für 1920 zu versorgenden Kinder annähernd gleichkommende Anzahl von Kindern verlegt wurde, bis einschließlich 1919 beträgt der Aufwand der Stadtgemeinde 216 492,81 Mark, zu welcher Summe noch die Beiträge der Stadt für den Verein für Ferienkolonien mit je 20 000 Mark und die in den Vorausschüssen des Jugendamtes eingehenden Mittel zu rechnen sind, jedoch hat seit 1917 ein Gesamtaufwand der Stadtgemeinde für die Erholungsstätten der Jugend mit rund 4 Millionen Mark ergeben dürfte. Die Höhe der für 1920 aufzuwendenden Mittel erklärt sich einmütig daraus, daß gegenüber der großen Zahl der zu versorgenden Kinder freie Plätze fast nicht angeboten sind, sondern aus der ganz erheblichen Steigerung der Preise für alle Lebensmittel und Kleiderbeschaffung gegenüber den Vorjahren und der Einwirkung dieser Teuerung auf diese Verpflegungssätze und auf die nicht zu umgehenden Beihilfen zur Kleiderausstattung und endlich auf die erhebliche Steigerung der Preise und Transportkosten. Der vorgegebene Verpflegungsaufwand wird nur dann genügen, wenn die Erholungsstätten bei ihren Preisen verbleiben und nicht gezwungen sind, sie noch weiter zu erhöhen. (Schluß folgt.)

#### Klagen über die Post.

Bei demnächst wird, so schreibt man uns von ausländischer Stelle, die Höhe des postamtlichen Erholungsstufes für Auslandspostanweisungen im Vergleich zum jeweiligen Tageskurs. Der Unterschied ist in der Tat bedeutend. Die Postverwaltungen sind aber nicht nur durch internationale Abmachungen berechtigt, zum Tageskurs einen Zuschlag zu erheben, sondern dazu auch gezwungen, wollen sie nicht erhebliche Einbußen erleiden. Der Postanweisungseinzahlungskurs wird nämlich in der Regel in Anlehnung an den Wechselkurs festgelegt, der auch beim Ausbleiben der Schuld zwischen Aufgabeland und Bestimmungsland zugrunde gelegt wird. Da dieser Ausgleich jedoch erst nach Feststellung der Abrechnungs- und nicht früher als 2 bis 2 1/2 Monate nach Auslieferung der Postanweisung bewirkt werden kann, die dabei aber der Wechselkurs für die Postverwaltung des Aufgabelandes der Postanweisung sich nicht selten ungünstiger gestaltet, muß die Post, um sich vor Verlusten zu schützen, den Einzahlungskurs für Postanweisungen unter Hinterrückung eines Zuschlages festsetzen. Hierfür ein Beispiel: Die Dänische Postverwaltung hatte Anfang Mai zum Kopparkurs einen Zuschlag von 3,50 Kr. (= 33 v. H.) erhoben, jedoch in Dänemark für Postanweisungen nach Deutschland 14 Kr. für 100 M. zu erlegen waren. Für Abschlagszahlungen, die Dänemark Ende Juni auf seine Schuld aus dem Postverkehr nach Deutschland leistete — ebenfalls nach dem Kurse Ende Juli fest — mußte es nach dem besseren Stande unserer Wäsuren 16,40 Kr. für 100 M. aufwenden, jedoch Dänemark an dem Postanweisungsverkehr nach Deutschland für Mai trotz des erhöhten Zuschlages nicht unerheblichen Verlust erleidet. Uebersteigerungen des Tageskurses sind in Postanweisungsverkehr mit dem Auslande also unvermeidbar; kein Land kommt um diese Sache herum. In Deutschland betrug dieser Zuschlag Anfang Mai 20 v. H.; er ist später bei Besserung unserer Wäsuren auf 10 v. H. ermäßigt worden. Andere Länder sind nach vorsichtiger Gemessen, so die Niederlande, die schon 60 v. H. und mehr vom Tageskurs als Zuschlag erhoben haben, inzwischen aber auch eine Ermäßigung haben eintreten lassen.

#### Die Frist für die Steuererklärung für das Reichsnotopfer.

Die bereits früher mitgeteilt, ist seit 28. Juni die Frist zur Abgabe der Steuererklärung für das Reichsnotopfer in Lauf gesetzt. Der letzte Termin für die Abgabe der Steuererklärung ist der 28. August und nicht, wie in unserem angeführten Artikel im politischen Teil irrtümlicherweise angegeben, der 28. Juli. Es besteht daher an sich noch eine entsprechende Frist zur Ueberlegung und Ausarbeitung der Steuererklärung. In Mannheim ist leider die Steuererhebungsstelle bis jetzt immer noch nicht mit einer offiziellen Mitteilung an die Öffentlichkeit herausgetreten über den Lauf dieser Steuerklärungsfrist. Man albt als Grund an, daß dies unterbleibe, weil man die Steuerklärungsformulare aus irgendwelchen Gründen noch nicht ausstellen konnte. Damit sind die Steuererklärungsformulare natürlich bereits um Wochen gebracht, die nötig sind, um sich an Hand der Steuerklärungsformulare alle die einschlägigen Fragen gründlich zu überlegen. Wir machen diese Feststellung im Interesse der Öffentlichkeit, damit von Seiten der Steuerbehörde auf Grund alles Gesagten, um das Publikum mittels der Presse auf Lauf von Steuerfristen und überhaupt immer rechtzeitig aufmerksam zu machen. Der Grund, daß die Steuerformulare in einzelnen noch nicht vorhanden und noch nicht zugestellt werden konnten, erscheint nicht stichhaltig, um sich in Schweigen zu hüllen.

Ernannt wurden der Ministerialdirektor im Ministerium der Finanzen Ludwig Sammet zum Mitteil des Komptenzverrichtungs-Vertragsassessor Dr. August Dünzer-Banotti aus Donaueschingen zum Hilfskassenamtmann unter Zuziehung zur Staatsanwaltschaft Karlsruhe, Maschineninspektor Friedrich Kehler in Wöllingen mit der Amtsbezeichnung Obermaschineninspektor zum Inspektionsbeamten bei der Eisenbahn-Generaldirektion unter Uebertragung der Vorstandsstelle des maschinentechnischen Büros bei der Eisenbahn-Generaldirektion, die Oberstationskontrollen: Hermann Rupp in Ahdernach, vertritt als Vertreter auf das Stationsamt I Mannheim-Neudorf, zum Bahnverwalter, Oskar Schäfer in Bruchsal zum Bahnerwalter, Friedrich Buch in Rastatt zum Bahnverwalter, Max Trautwein in Mannheim, vertritt als Vertreter auf das Stationsamt I Florheim, zum Güterverwalter, Karl Hartel in Engen, vertritt als Vertreter auf das Stationsamt I Wöllingen, zum Bahnverwalter, Wilhelm Waibel in Kenzingen, vertritt als Vertreter auf das Stationsamt I Bühl, zum Bahnverwalter, August Büttner in Heidelberg, vertritt als Vertreter auf das Stationsamt I Eberbach, zum Bahnverwalter, Heinrich Schifferdecker in Donaueschingen, zum Bahnverwalter, Joseph Santa in Kehl zum Bahnverwalter, Gabriel Kleiber in Offenburg, Rangierbahnhof, zum Bahnverwalter, Philipp Horn in Basel, Rangierbahnhof, zum Bahnverwalter, Max Fehler in Karlsruhe, Rangierbahnhof, zum Bahnverwalter und Hugo Ungerecht in Mannheim, Rangierbahnhof, zum Bahnverwalter.

Verleht wurden die Oberstaatssekretäre Ludvig Wohlschlagel bei der Staatsanwaltschaft Mannheim zum Amtsgericht hier selbst und Jakob Bollin beim Amtsgericht Mannheim zur Staatsanwaltschaft hier selbst.

Ihr 100jähriges Bestehen konnte die Firma Joh. Wih. Lingenfelder, Weinbau und Weinhandel, in Neustadt a. S. feiern. Die Firma wurde im Jahre 1820 von Joh. Wih. Lingenfelder, dem Großvater des jetzigen Inhabers gleichen Namens, gegründet und gehört heute zu den ersten und führenden Firmen der Rheinpfalz. Ihre eigenen Gewächse entstammen den besten Lagen von Gemündingen und Rönigsbach und die Qualitäten dieser bekannten Weine stellen sich an Seite der Deidesheimer und Forster Gewächse. Der Firma wurden zu ihrem Jubiläum Ehrungen aus allen Ecken Deutschlands zuteil.

#### Dereinsnachrichten.

Hauptversammlung des Bundes deutscher Architekten. Die Rot der Zeit, die wohl keinen Beruf einschneidender traf, als den Stand der freischaffenden Architekten, veranlaßte letztes Jahr die alten Interessentenverbände der freien Baukunst, den B.D.A. (Bund Deutscher Architekten), die D.F.A. (Deutsche freie Architektenkammer) und die D.V. (Deutsche Architektenvereine), sich zu einem großen Einheitsverbande zu verschmelzen, um größere Schlagkraft beim Kampfe um ihre bedrohte Existenz zu gewinnen. Dieser neuen B.D.A. hatte nun seine erste Hauptversammlung nach Würzburg einberufen. Trotz der Ungunst der Zeit nahmen mehr als 170 Mitglieder aus allen Ecken Deutschlands, hauptsächlich aber aus Norddeutschland, da bezeichnenderweise die Architekten dort am meisten bedrängt sind, an den Sitzungen teil. Es waren weitgehende Beratungen über Organisations- und Wirtschaftsfragen, die fast drei Tage füllten und bei denen mancher harte Strich ausgeprochen wurde. Als Vorstand wurde Geh. Rat Curtius (Dresden), Professor Elsäker (Stuttgart) und Architekt Kröger (Hannover) gewählt. Dieser führt zusammen mit dem geschäftsführenden Ausschusse, der sich aus den Vertretern der Landesbezirke zusammensetzt, die Geschäfte. Die einzelnen Landesbezirke sind auch an die Hauptverwaltung angeschlossen. So ging der Bund als geschlossene einzige Interessengemeinschaft der selbständigen Privatarchitekten aus dieser Tagung hervor.

Verordnung badischer Oberlehrer und Rektoren. Die badischen Oberlehrer und Rektoren der Volksschulen haben sich in der „Vereinigung badischer Oberlehrer und Rektoren“ eine Organisation geschaffen. Erster Vorsitzender der Vereinigung ist Oberlehrer Feuchter, Karlsruhe.

#### Mannheimer Strafkammer.

§ Strafkammer I. Vorsitzender Landgerichtsdirektor Dr. Bendiger.

Einen dreifachen Diebstahl begingen fünf junge Burden im Alter von 16 und 17 Jahren, indem sie in der Nacht vom 19. zum 20. Mai ds. Js. in der Güterhallenstraße einen Eisenbahnwagen erbrachen und daraus aus einer Kiste 115 Stück vernickelte Zigarettenentzunder im Werte von 1155 Mark sich aneigneten. Dünf ihrer Jugend kamen die jungen Übeltäter mit je 6 Wochen davon. Dr. H. W. Oberbacher und Werthheim.

#### Das erste Porzellangeld.

Die Versuche der Porzellanmanufaktur Weichen zur Herstellung von Porzellangeld als Ersatz für das papierne Wechselgeld, das zur Abhebung des Mangels an Kleingeld von Gemeinden und Bahnunternehmungen ausgeben wird, haben gute Erfolge erzielt. Das erste Porzellangeld ist bereits fertiggestellt. Die neuen Porzellanmünzen sind von Paul Börner modelliert, der stärksten und eigenartigsten Kraft der Weichener Porzellanmanufaktur. Die neuen Münzen haben ein ganz eigenartiges und modernes Gepräge erhalten, das von dem herkömmlichen Reich unserer Münzen verschieden ist wie Tag und Nacht. Die für das deutsche Reich bestimmten Geldstücke — 5 Mark bis 10 Pfennige — sind rund, die Vorderseite zeigt einen quadratischen Rahmen mit der Schrift „Deutsches Reich und der Wertfaher, die Kreisbogen fassen ein Wappenstein mit Eichel und die Aufschriften aus. Auf der Rückseite des Münzstückes sehen wir im lockeren Relief ein Elternpaar, das legend seine Hände über ein Kind breitet; auf dem Dreimarkstück ein nacktes Menschenkind, das seine Hände stehend zu den Sternen emporstreckt, auf dem Zweimarkstück einen nackten Säugling, der in einem Schiffslein Getreide überführt. Die Markstücke zeigen einen Eichenstumpf, der neue Triebe treibt; das Fünfpfennigstück einen Adlerkopf, das Zwanzigpfennigstück eine Feder, das Zehn-Pfennigstück eine fischförmige Doppelgarbe. Auch eine besondere Münze für die Stadt Weichen hat die Porzellanmanufaktur hergestellt und wird ebenfalls demnächst im Verkehr erscheinen. Auf die Vorderseite dieser Stadt-Münzen-Porzellanmünze — ovale Form — ist der Name der Stadt, das Stadtwappen, die Wertzahl und die Jahreszahl eingegraben. Die Rückseite der Mark enthält, eingegraben von zwei Getreideähren, eine Mutter, die ihr Kind an den Armen drückt; die Rückseite des 50-Pfennigstückes eine mit den Kurven gezeichnete nackte Weib, aus der eine Keule und eine Traube herausragen. Die Stadt Weichen wird mit diesen Münzen vorausgesetzt ein Meeresgeschäft, wenigstens nach der Ansicht der Seminarlehrer, wir überhört das neue Porzellangeld für die Weichener Porzellanmanufaktur eine außerordentlich gute Bekanntschaft bedeutet. — Erst besteht hat Porzellangeld die Hochbahn Hamburg, und zwar 20-Pfennigstücke, die auf der Rückseite mit einem nackten Säugling schmückt sind, das auf dem hintersten Rückseite teilt. Von diesen Münzen der Hochbahn kommen zunächst 200 000 Stück in den Verkehr. Auch von anderen deutschen Städten sind bereits Bestellungen auf Porzellangeld bei der Weichener Porzellanmanufaktur eingegangen, jedoch binnen kurzer Zeit zahlreiches Porzellangeld anstelle des papiernen Wechselgeldes im Verkehr erscheinen wird.

#### Prüfungsaufführung der Opernschule des Nationaltheaters.

Sie steht gegenwärtig unter der Oberleitung von Felix Gebauer. Die eigentlichen Leiter sind aber Robert Erdmann, Eugen Gedrah und Paul Reich. Wie nennen Herrn Paul Reich nur dem Alphabet nach zuerst, denn für die Oper sind meistens Sprache, Intonation und tonantonomische Gestaltung die wichtigsten Vorbedingungen als für das Oratorium, von der Führung des Chorgesanges der Oper nach zu schweigen. Nun, die geliebte Prüfungsaufführung der Opernschule wie in Paris, die geliebte Prüfungsaufführung im Dramatischen und im Operntheater manchen Ansehens hat. Sie wurde von Herrn Robert Erdmann, unter-

stützt von einem allzu dünnen Orchester, stiller und stiller geleitet und verließ im allgemeinen recht gut. Im Einzelnen müssen wir wohl zwei Faktoren in unsere Rechnung einstellen; die Befangenheit der Kritiker, die manche überwundene gesunden Mängel der Tonbildung unerschöpflich wieder zum Vorschein bringt, und — das Falschere: die weichele Akonfonanz, der Mangel an Rhythmus, der freigelegene, fließende Ton. Da hier der Schulgesangunterricht als Ursprung gefunden werden muß, so dürfen wir die jungen Studierenden wohl auf diese „nationalen“ Schwächen hinweisen. Rein musikalisch genommen haben sie alle — bei den Damen Freudentau und Kunge, den Herren Kromer und Fritz Schmitt — eine richtige Beherrschung. Nur das Fräulein Käthe Carbin noch immer nicht die rechte „Bruststimme“ ihrer schönen Stimme, müßten den Ausklang ihrer prächtigen Erscheinung und ihrer gewöhnlich noch zureichenden Stimme gefunden hat, ermede Bedenken. Ob hier die Lehrerin die richtige Diagnose gefunden hat? Ob hier nicht vorübergehende Ruhezeit dem neuen Studium förderlich wäre? Ein junger Bariton, Herr Arthur Barth lang Vorkurs für hohen Bass, gelehte, viel Tiefe erfordernde Arie, die den zweiten Akt von Webers Turandot eröffnet, recht verblüffend und mit vorzüglich entwickelter Koloratur. Im langsame G-Dur-Telle vertritt sich allerdings der „arische“ Bariton. Er vertritt sich nur; die Intonation und richtig. Jedemfalls sind die Stimmgabel des jungen Sängers ebenbürtig beachtenswert wie die Ausbildung, die wir Herrn Fritz Schmitt hoch anrechnen dürfen.

Eine besondere Freude war uns die Vorführung von Glucks „Betrogenem Kadi“. Die kleine tonische Oper (sicherlich Gluck (kurz vor seinem Tode) für das Schloßtheater in Schöndrann, als französische Oper. J. H. Fuchs hat dies reizende Werklein 1878 neu belebt, in der Orchestration allerdings hörbar überholt. Aber Herr Robert Erdmann trat, so weit die jetzigen Studierenden nicht ins Bedenken „Ab-Gumbert“-Element gerieten, den Stil (Tempo wie Ausdruck) vorzüglich und genussvoll. Herr Böllin und Herr Ruppert — als Schüler des Herrn Kromer genannt und wohlwollende Stimmgabel zeigend — trugen zum wesentlichen Erfolge bei, die Damen Carbin (Närrin), Trautmann (Närrin) und Leuer (Omega) machten ihre Sache recht aus, und Herr Karl Meckler nicht noch inmitten der Entwicklung. Seine „B-dur-Melodie“ war doch allzu diffus und für die „Schadens“ solcher „Ergänzungen“ nicht leicht genug. Aber in Elisabeth Trautmann und in Gertrud Bauer erwachsen unserer Bühne Hoffnungen. Erfüllung aber war bereits die Spielleitung von Herrn Dehls, der alles, worauf es „ankommt, so verständlich und richtig disponiert hatte, der also zu eigener Arbeit befähigt sein dürfte. Herrn Eugen Gebrauchs Verdienst!

#### Aus dem Mannheimer Kunstleben.

§ Mit dem Kunsthaus ist in Mannheim ein verdienstvolles, neuarziges Unternehmen gegründet worden. „Das Kunsthaus“, das nicht allein dem An- und Verkauf guter alter und neuer Kunstwerke dienen, sondern als eine durch die Tat wirkende Mittelstelle zwischen dem Publikum und allen praktisch in die Erscheinung tretenden Fragen der bildenden Kunst und des Kunstgewerbes wirksam werden will. Die Leitung des neuen Kunsthauses liegt in der Hand des von seiner Tätigkeit an der Mannheimer Kunstschule wohlbekannten Dr. Herbert Tannenbaum. Die Räume des Kunsthauses in A 2, 3, in denen alle und moderne Kunstwerke vermergt sind, sollen in Höhe der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Ein sehr anrüchliches Hahngeschäft machte der 24 Jahre alte Kaufmann Ewald...

Aus der Werkstätte des Malermalers W. Hudenbeck in der Werkstraße wurde am 22. Mai d. J. ein wertvoller Wolfshund gestohlen...

Das Dienstmädchen Elise Steffan aus Lampersheim erlitt am 5. v. Mts. in der Wohnung von Frau Selma Ehr in der Akademiestraße...

26. ordentlicher Städtefest der mittleren Städte Badens.

Der Städtefest wird am 11. Juli, nachmittags 4 1/2 Uhr, durch Bürgermeister Renner eröffnet...

Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeister Dr. Weich-Überbach, erstattet den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1919-20...

Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeister Dr. Weich-Überbach, erstattet den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1919-20...

Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeister Dr. Weich-Überbach, erstattet den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1919-20...

Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeister Dr. Weich-Überbach, erstattet den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1919-20...

Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeister Dr. Weich-Überbach, erstattet den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1919-20...

Der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeister Dr. Weich-Überbach, erstattet den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1919-20...

Frage gaben die Herren Dr. Weis-Rehl, Dr. Lehmann, Weich, Dr. Fegler und Meyer Anregungen, die der Ausschuss weiter behandeln wird...

Weiter stehen auf der Tagesordnung, wie schon berührt, nach dem die Gesetzentwürfe über die Gemeindeordnung und das Fürsorgegesetz...

Es folgen schließlich noch die geschäftl. Tagesordnungspunkte. Die Geschäftsfortenabrechnung für das Jahr 1919/20 wird geprüft und genehmigt...

Aus dem Lande.

× Sulzbürg, 11. Juli. Auf Antrag der Stadtverwaltung fand eine Begehung der Gemarkung Sulzbürg durch den bekannten Rutenführer von Lenz statt...

× Wehr, 13. Juli. Das erst vor kurzem von Herrn Emanuel Treßner erbaute Hotel 'Wehrhof' wurde teilweise ein Raub der Flammen...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

\* Frankfurt, 12. Juli. Als das Schöffengericht den Kaufmann Mayer wegen Heberei zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt hatte, weil er 42 Kisten aus einem Diebstahl an sich brachte...

Gerichtszeitung.

sch. Frankfurt a. M., 13. Juli. Der 23jährige Handlungsgehilfe Richard Müller aus Boppard wurde von der Strafkammer zu einem Jahr Gefängnis verurteilt...

Sportliche Rundschau.

Zugung des Reichtumsfestes des 10. Turnfestes. Der Reichtumsfest des 10. deutschen Turnfestes (Baden) fand am Sonntag und Montag in Karlsruhe zu einer Zugung zusammen...

Internationaler Schwimmfest in Berlin. Kademacher (Magdeburg) stellt einen neuen Weltrekord. Kademacher (Magdeburg) stellt einen neuen Weltrekord...

nach nicht wegen der Verlesung in Österreich eingeworfen, dafür entschädigt die holländische Botschaft...

Prüfungswinner, 400 Meter (Foselbon-Wanderpreis): 1. Radermacher (Hellas-Magdeburg) 6:29 (Weltrekord)...

Pferdesport.

er. Großer neuer Rekord. Durch den Doppelsieg im deutschen Derby und Großen Preis von Berlin ist jetzt der Großer Herold mit einer Gewinnsumme von 307 750 Mark...

Radsport.

er. Die Radfahrerfahrt Dresden-Berlin-Trebbin, die am Sonntag ausgetragen werden sollte, ist auf den kommenden Sonntag verschoben worden...

er. Die Radrennen zu Chemnitz brachten dem Carlottenburger Bauer einen wohlverdienten Sieg in dem Großen Preis der Stadt Chemnitz über 100 Km...

er. Die Radrennen auf der Berliner Olympiabahn wiesen als Hauptkonkurrenz den Großen Radfahren-Preis über 100 Km in zwei Runden auf...

Wassersport.

er. Die Eröffnung der Münchener Segelwoche erfolgt am Sonntag durch die Wettfahrt der Münchener Yacht-Club...

Leichtathletik.

er. Eine Gedächtnislauf 'Rund um das Belieral' über eine Strecke von 25 Km, veranstaltete am Sonntag der Sport-Club Olympia im Rahmen der Gaietiner Sportwoche...

Wetternachrichtendienst.

Beobachtungen vom Mittwoch, den 14. Juli 1920, 8 Uhr morgens (MET.)

Table with columns: Ort, Temperatur in NN, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Niederschlag in letzten 24 Stunden.

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7<sup>U</sup> morgens)

Table with columns: Ort, Temperatur in NN, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Niederschlag in letzten 24 Stunden.

Allgemeine Witterungsaussichten.

Unter dem Einfluss der gestern über Deutschland gelangten Druckstörungen kam es im Laufe des Tages wiederholt zu stärkeren Gewitterbildungen mit vielfach ergiebigen Regenfällen...



# Aufbruch u. Plünderung

bedroht Ihre Existenz. Nur umfassender Versicherungsschutz bietet Sicherheit

## Reisegepäck-Versicherung

Billige Prämien. — Sofortige Deckung

### Heinrich Kasten

Büro für Versicherungswesen 8352  
Tel. 7554 Augusta-Anlage 17 Tel. 7554

**Kanalarbeit.**  
Zur Herstellung eines 180 Meter langen, 60/90 cm weiten Betonkanals in der Kleinwohnungs- feldung bei Pfaffstadt vergeben wir namens der gemüthlichen Bauengesellschaft die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen im öffentl. Wettbewerb. Angebote hierauf wollen unter Benützung der von uns erhaltenen Bedrucksch. schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalarbeit in der Kleinwohnungs-feldung in Pfaffstadt“ versehen, längstens bis Donnerstag den 22. Juli d. J., vormittags 10 Uhr auf unserem Geschäfts-zimmer bei eingereicht werden, wofür die näheren Bedingungen und Pläne zur Einsicht aufgeben. 8350  
Bauer- und Straßenbauingenieur Heidelberg.

### Todes-Anzeige.

Meine treubesorgte Gattin, Frau

## Elise Frank

wurde am 12. ds. Mts. 4 Uhr von einem schweren Leiden durch den Tod erlöst.

Mannheim, den 14. Juli 1920.

In tiefer Trauer:

## Wilh. Frank.

Die Beisetzungsfeier findet am 15. ds. Mts. um 3 Uhr im Krematorium statt.

### Geschäftsübergabe.

Meinen lieben Freunden und Gönnern sowie meiner ganzen Nachbarschaft diene zur Nachricht, daß ich mein

### Gasthaus zum schwarzen Adler

mit dem heutigen verkauft habe. Ich sage allen meinen Gönnern herzlichen Dank für die mir geschenkte jahrelange Zuneigung und bitte, dieselbe auch auf meinen Nachfolger Herrn Albert Jörger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Kath. Barthel Wwe.

### Geschäftsempfehlung.

Auf Obiges bezugnehmend erlaube ich mir, mein neu erworbenes

### Gasthaus zum schwarzen Adler, D 6, 18

besonders zu empfehlen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, für meine gute Getränke, sowie kalte und warme Speisen jederzeit besorgt zu sein und bitte die Zuneigung meiner Bergängerin auch auf mich zu übertragen. Hochachtungsvoll

Albert Jörger.

## Mk. 20000.-

von selbständigem Kaufmann zur Bergcehung seines Geschäftes gegen genügende Sicherheit und hohe Zinsen anzunehmen gesucht. Angebote unter A. D. 14 an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*34

## Wohnhaus

1. Lage, 3 x je 6 Zimmer u. Zubehör 2 mit etwas Garten zu verkaufen

durch C. Schalk, Hebelstr. 13

Telephon 1835.

## Ein Platz

in guter Lage der Neckarstadt mit Bewandlung zu verkaufen 8331

Reflexionen wollen ihre Angebote unter Z. U. 5 a. d. Geschäftsstelle ds. Bl. einbringen.

## Gute eichene Barrels

zu verkaufen. Angebote unter N.U. 145 an die Geschäftsstelle d. Bl.

## 2 leichte Fuchs-Pferde

8 Jahre alt, mit Gehör und leichter neuer Feder- röhre mit Bod- und Stielband um den Preis von 20000 Mark zu verkaufen. \*9999

Mannheim, Diesterwegstr. 6, Telephon 2187.

### Sofort zu kaufen gesucht:

Große Posten Materialien für Anlage zu Del- und Seifenfabriken:

(Kessel, Aufdruckmaschinen, Filterapparate etc.) Angebote mit kompl. Katalogen und Preisen erbeten unter G. 4547 an die Annon.-Expedit. Metzger Verlagsanstalt K.-G., Mainz. 8370

## Lagerplatz

unabhängig Bienenhof, mit oder ohne Gleisanschluss, etwa 4-500 qm freie Fläche und 100-200 qm abschließbaren Lagerraum von Spezialbauweise

sofort zu miet. gesucht.

Angebote unter N. V. 145 an die Geschäfts- stelle ds. Bl. erbeten. 8362

## Offene Stellen

### Offert-Briefe

die nicht die richtigen Zeichen und Nummern der betr. Anzeige enthalten, erwidern die Weiterleitung oder machen diese direkt unmöglich. Es liegt deshalb im Interesse der Einlieferer von Angeboten

### Zahlen und Nummer

genau zu beachten, damit unliebsame Verwechslungen vermieden werden.

### Die Geschäftsstelle

d. Mannh. General-Anzeiger

## Gesucht werden:

### Männliche Abteilung

2 selbständige Heilungsmonteur

1 Färber

8 gelehrte Lackierer

1 Korrektor mit engl. und franz. Sprachkenntnissen

1 Lithograph, Maschinemeister

1 Steindruckmaschinenmeister

1 Chromolithograph

1 Maschinenmeister für Chromolithographie

1 Bademeister und Masseur für elektr. Bad.

### Weibliche Abteilung

1 erste Modistin

1 Putz-Direktrice

1 Photographin

6 Rest-Köchinnen

4 Bekköchinnen

1 Kaffeeköchin

10 Küchenmädchen

1 Hotelköchin für 1. 8. 1920 für Samstag und Sonntag 30 tüchtige Servierkräften, nur Personen, welche als solche in großen Betrieben gearbeitet haben, kommen in Betracht.

Reibungen beim Städt. Arbeitsamt N 6, 3.

## Auskunftei

sucht tüchtigen mit tiefen Verbindungen vertrauten

## Rechercheur

Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Lichtbild umt. Z. X. 8 a. d. Geschäftsstelle ds. Bl. \*15

## Großes Einkommen

Wir suchen sofort tüchtigen gewissenhaften Geschäftsmann, möglichst Inhaber einer Werkstätte, in der geringe Bearbeitung für eine patentmäßig geschützte Sache (Reparatur von Spiralschneidern) möglich ist. Zugleich Übernahme der Betriebsleitung. Zur Anbahnung der Apparate R. 6000.- erforderlich. Angebote unter F. B. B. 4173 an Rudolf Mosse, Baden-Baden. 870

## Junge

für Registratur, leichtere Büroarbeiten, sowie Botengänge innerhalb des Hauses gesucht. Bewerbungen sind unter N. Z. 180 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten. 8374

## Kaufmännischer Lehrling

möglichst mit höherer Schulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht. Weltgehende Ausbildung geboten. Schriftliche ausführl. Bewerbung ist einzureichen an

S. Gutmann, Büro-Einrichtungen D 5, 4, gegenüber der Börse.

## Tüchtige Stenotypistin

verfesselt in Stenographie und Maschinenschreiben mit guten französischen Sprachkenntnissen per 1. August gesucht. 8302

Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften u. N. F. 131 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## Wir suchen zum Eintritt per 1. August

## jüngeres Fräulein

welches gemandt sein muß in

amerikan. Buchführung, Schreibmaschine u. Stenographie.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Lichtbild unter N. L. 135 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

## Bauführer

in Tief- und Hochbauarbeiten erfahren, sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. u. N. J. 134 an die Geschäftsst. erbet.

## Tüchtige Weismäherin

sofort gesucht. \*9977

R. H. Grünbaum, D 4, 6.

## Zeugnis-Abschriften

Vervielfältigungen sowie alle Druckarbeiten in Schreibmaschinenschrift fertigt billigst in Schreibleiberei

Schüritz O 7, 1

Tel. 6770

## Tücht. Zigarren-Sortiererinnen

per sofort gesucht.

Näheres Haber & Co., U 1, 17. 5241

## I. Friseur oder Damenfriseur bei gut. Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Angebote an

G. Krasz, Weinheim L. B., Hauptstraße 60, Teleph. 97. 8221

## Stellen-Gesuche

## Betriebs-Ingenieur

mit 10jähr. Berufstätigkeit im Automob., Traktoren-, Werkzeug-, und Bauingenieurwesen; vertraut mit den neuesten Arbeitsmethoden der Maschinen- und Serienfabrikation, erfahrener Organisator, Motorenkonstrukteur sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, sich in ausgiebiger Stellung zu verändern. Angebote erbeten unter V. D. 64 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 8510

## Junger Kaufmann

23 Jahre alt beabsichtigt sich zu verändern und sucht Stellung in Fabrik-, Getreide-, Landbesitz- oder ähnl. Branche. Angebote unter Z. V. 98 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. 8323

## 22-jähriger Bäcker u. Konditor

sucht sofort Stelle. 8500

Angebote umt. X. E. 40 an die Geschäftsstelle.

## Besseres Servierfräulein

sucht Stelle. Zu erfragen bei Walter, S 3, 2a. 8320

## Verkäufe.

## Wohnhaus.

Ein Einfamilienhaus in schöner gesunder Lage mit Garten ist in dem Städtischen Oberstad a. R. zu verkaufen. Angebote unter O. M. 870 an Rudolf Mosse, Mannheim. 871

## Buch- und Papierhandlung

mit Büchermarktanteil zu verkaufen. 8528

Zuführten u. Z. R. 2 an die Geschäftsstelle.

## Piano

erhofft. Instrument, hervorragend schon im Ton, nie neu erhalten, sehr preiswert abzugeben.

Scharf & Hauk, Piano- und Flügelwerk C 4, 4. 5185

## Guterhaltener Flügel

mit schönem Ton zu verkaufen. \*9965

Tiqan, T. 2, 13, 4 St. Ein noch guterhaltener

## Kinderwagen u. Mandoline

zu verkaufen. Kiphorn- straße 22, Bühlengäßchen 5, Raschoder. \*9979

## PIANO

vorgut erhalten, prachtvoller Ton, ganz erstklassig, Fabrikat, Friedensmarke, ist zu verkaufen. \*9981

Näheres bei Rudolph, U 1, 9, 2. Etage.

## Neuer brauner Anzug

mittlere schlanke Figur, zu verkaufen bei Müller, Schanzeng. 3. \*9978

## Ein feinenes helles Sommer-Anzug

mittlere Größe, billig zu verkaufen. \*9975

Angartenstraße 13, III.

## I Gehrock - Paletot

1 Cutaway, Gr. 170 zu kaufen gesucht. \*25

Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

## 2 Polstermöste

in Dreifachgr. 80-180 billig abzugeben. 8387

Reinwelter, S 1, 16, III.

## Kinderbetten

mit neuem, mit gut erhalt. Matrassen preisw. zu ver- k. O 6, 3, 5 Et. I, fünfchen 12 und 2 Lgr. \*9

## Für bürgerlich. Haushalt

## zweit. Mädchen

bei gutem Lohn gesucht. Köchin vorhanden.

Borgstullen O 8, 15

## Infolge Heirat des kgligen

fleiß. u. ordentliches Mädchen

für 1. August gesucht. Schläger, Eisenstraße 49.

## Zuverlässige, saubere Köchin

in kleine Familie gesucht. Friedrichsplatz 9

Dr. Sussmann.

## Fahrrad

300 u. 350 cm, Klappwagen, Radtenwagen bill. zu verkaufen. \*14

Koch, Bier-Josefstr. 32, p. I.

## Herrenrad

schon neu, zu verk. Lindenhofstr. 47, Bühleng. \*9971

## Schlafzimmer

mit 2 Stühlen, Küchenstuhl preiswert zu verk. \*9932

J. G. 10, part. links.

## 1 Spiegel

(siehe Größe 61-85)

1 Tisch, 4 Stühle zu verkaufen. \*9983

Meerfeldstr. 6, II. Et.

## Schule des Elektrotechnikers

kompl. zum Selbstunterricht veräußert. \*9999

Angebote u. Z. K. 95 an die Geschäftsstelle.

## 1 Schreibmaschine

fast neu, Eichenschiff, verkauft 8229

Akademiestraße 7, III.

## 1 Tisch

für Büro od. Arbeitsz. 120/80 \*9991

1 Sofa fast neu, zu verkaufen.

O 2, 19, 3 Treppen.

## Leere Kisten

eine Partie billig zu verkaufen. 8225

## Badenia-Automat

J 1. - Tel. 544.

## Moderne Küchen

weiß u. natur lackiert mit Aluarmatur, bestehend aus Küchenschrank, Herd, Tisch, 2 Stühle, Stuhl, Schmelz u. Ablaugeblech unterm Preis für 2500 Mk. zu verkaufen. \*9981

Ludwig Schuler, Friedrichsplatz 9.

## Grammophon

mit 14 Platten, preiswert zu verkaufen. H. Haas, Sedanheim, Reinfarstr. 28, 8240

## Ein fast neuer Handwagen

zu verkaufen. 8223

Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

## Kinderwagen

preiswert zu verk. \*9973

Reinwelterstr. 1, IV r.

## weißer Kinderwagen

(Brennador), zu verkauf. Mittelstraße 76, Laden.

## 3/4 Geige

Pracht mit Weiss a. Selbe, Gehör mit Weiss, f. Alt. Herr, alles Friedenem, zu verkauf. Eichendorff- straße 41, 5. Etg. \*9982

## Gummi-Stiefel

m. hoch. Schaft, geeignet f. Jagd u. Fischpreis 3 St. Reinfarstraße 22, d. St. Et. 82

## Hobelbank

samt Schreiner-Werkzeug zu verkaufen. \*9988

Schweg, Str. 126, Weder.

## Email-Badewanne

billig zu verkaufen. Lindenhofstr. 90, III, r.

Zu verkaufen nur an Private \*22

Wegen Platzmangel.

1 Bett, breite 1,10 mit Günstig-Schoner, Geograsmatratze, Steppbede, Baumendebett und zwei Daunentissen 200. Ein Wandspiegel gelassen in Fußboden- rahmen 100. Zwei Schmuckstühle, 120 h. 1 Tisch (Ruhbaum) 120. Tisch, Schrank, Hals- tessen, 1. Wandstein (Zanfen), passender Ring, 2. feine Goldkette m. Gold- topfen, 1 gold. Arm- banduhr. Anzul. 12-2 u. 9-7. Frau Bülch, N 2, 9, III.

## Damenschuhe

(85) 1 P. ichm. ausgefärbt. billig zu verkaufen. \*12

Meerfeldstr. 6, II. Et.

## Komplettes Schlafzimmer

mit Tisch und Stühlen wegen Platzmangel potenti- bllig zu verkaufen. \*9998

## Kleineres Geschäft

mit Wohnung zu L. oder Laden mit Wohnung geg. schone 4 Zimmer u. Bad zu kaufen gesucht. \*9974

Angebote erbeten unter Z. L. 96 an die Geschäftsstelle.

## Jagd- flinte

leicht, höhnlose Selbstspanner für Handlos zu kaufen gesucht. \*9988

Angebote unter Z. G. 92 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

## 1 Exhaustor

mit ca. 1 m Durchmesser mit Zubehör zu kauf. ges. Motor vorhanden. Angebote unt. N. X. 148 an die Geschäftsstelle. 8227

## Drehbank 220 mm, Sp. 1580 kg, Schleifbank, Blechscheere

Autog. Schweiß-Appar. Kl. Fräse-Maschine

Par. Schraubstock 22, 120 mm zu kaufen gesucht. Kann eventuell gebraucht sein. Angebote mit Preis unter A. H. 12 an die Geschäftsstelle. \*20

## Ankauf von Lumpen, Eisen, Metalle

Papier und Flaschen

Ziegen- und Hasentulle

Selbstbestellung w. abgeh. H. Matzner, II 4, 24, Tel. 4271

## Heinrich Müller

Heinrich Müller

## jugen Hund

fast Dittmar \*9983

Eichendorffstr. 18, part.

## Hund

wachsam und tollkühn zu kaufen gesucht. \*99

Dobermann bezugsgr. R 7, 31, part.

## Miet-Gesuche.

## Wohnungstausch

6 Zimmer, in Obstadt gegen solche in Obstadt beim per 1. Oktober 1920. Angebote unter R. H. 92 an die Geschäftsstelle. 8344